



Anstoß

Herbstausgabe



Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel

Herbst 2015 Nr. 3/32. Jahrgang

P.b.b.

Vertragsnr. 02Z030272

Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



Erntedank

Die Zeit ist reif.
Gott möchte, dass wir
ernten und danken

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Pfrn. Mag. G. Hendrich

die Herbstausgabe steht in diesem ‚Jahr der Bildung‘ unter dem Thema Anfänge. „Ist schon wieder Neujahr?“, mögen Sie sich schmunzelnd fragen – nein, natürlich nicht. Doch wenn die Sommerhitze nachlässt und die Tage schon merklich kürzer werden, prickelt es unter der Haut.

Denn vieles fängt im Herbst neu an, die Schule und die Volkshochschule, viele Sportgruppen. Auch im Gemeindebüro geht es wieder ordentlich rund und wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen allen.

Es tut nämlich gut, einander wiederzusehen und miteinander neben allem heiteren Erzählen auch Fragen und Sorgen zu teilen: die, die sich angesichts der Not der Flüchtlinge stellen und nicht minder die, die uns persönlich auf der Seele liegen.

Mit großem Dank für all die Unterstützung während der Sommerwochen und all die herzlichen Grüße
Ihre und Eure Pfarrerin Gundula Hendrich

Dank den UrlauberseelsorgerInnen



Vater und Sohn Eger

In diesem Sommer durften wir bereits zum vierten Mal Pfrn. Barbara Eger mit ihrer Familie in Kitzbühel begrüßen. Zum ersten Mal als Urlauberseelsorger waren

Pfr. Matthias Strickler und Pfr. Wolfgang Bornebsch bei uns. Bei allen drei UrlauberseelsorgerInnen möchten wir uns für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken - wir freuen uns schon auf den Sommer 2016.

Novelle des Kirchenbeitrags

‚Mit uns kann man reden‘ - unter dieses Motto stellen wir die Neuerungen des Kirchenbeitrags, die ab 2016 gelten werden. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Einkommensnachweise zur Verfügung zu stellen, damit der Kirchenbeitrag gerecht berechnet werden kann. Die dem Schätzverfahren zugrunde liegenden Werte werden ab 2016 geändert. Unsere Gemeindesekretärin Petra Altenrath ist unter 05356 64404 (mittwochs-freitags, 8-12 Uhr) oder kitzbuehel@evang.at erreichbar.

Krankenhauseelsorge

Bitte anrufen, wenn Besuch gewünscht wird

St. Johann Pfrn. Hendrich Tel. 0699/18877577
Kufstein Pfr. Dr. Jonischkeit Tel.: 0699/18877555
Innsbruck Pfr. Niederwimmer Tel.: 0699/10709630
Salzburg Pfr. Fliegenschnee Tel.: 0662/872833

Dank für Ihre Spende

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei allen SpenderInnen, die unserem Spendenaufruf im Sommer-Anstoß gefolgt sind. Die Flüchtlinge freuen sich über jede Zuwendung.

Newsletter

Einmal pro Monat und zu besonderen Anlässen erscheint unser Newsletter mit aktuellen Gottesdiensten und Veranstaltungen. Da wir möglichst viele Gemeindeglieder erreichen möchten, bitten wir Sie, uns Ihre Mailadresse mitzuteilen: kitzbuehel@evang.at.

Nachrichten aus dem katholischen Pfarramt Kitzbühel



r.k. Pfarrkirche

Die wichtigsten Termine im Herbst

Sonntag, 27.09., Pfarrverbands-Wallfahrt

Details im r.k. Pfarrbüro

Sonntag, 4.10., Katharinenkirche

10.00 Uhr Prozession zur Pfarrkirche

Sonntag, 11.10., Reith

14.00 Uhr Familienwallfahrt

Samstag, 31.10.

Nacht der 1000 Lichter

Sonntag, 1.11., Pfarrkirche

10.00 Uhr Festmesse mit Chor, 13.30 Uhr Andacht,

14.00 Uhr Ansprache und Gräbersegnung

Montag, 2.11., Pfarrkirche

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 8.11., Pfarrkirche

10.00 Uhr Hl. Messe für die Gefallenen mit Stadtmusik

Mesnerhaus-Hoangascht, ab 10.00 Uhr

4.10., 8.11.

Mütter beten im Mesnerhaus, 9.15 Uhr

21.10, 18.11.

„Hurra – endlich wieder Religion!“

So freuen sich nicht nur meine Schulkinder, wenn im September wieder die Schule und damit auch der evangelische Religionsunterricht beginnen.



OKR - Religionsunterricht

Seit dem Jahr 2000 bin ich (Silvia Zimmermann) als Religionslehrerin in den Pflichtschulen (Volks- und Hauptschulen/NMS) im Bezirk Kitzbühel tätig. Ich freue mich immer wieder aufs Neue, mit den Kindern die spannenden Bibelgeschichten zu entdecken, in der Gemeinschaft Lebensfreude, Verständnis füreinander und solidarisches Miteinander zu erleben, sich über existenzielle Fragen (wie Leid, Tod, Sinn des Lebens) auszutauschen und sich kritisch mit religiösen und ethischen Themen auseinanderzusetzen. Häufig kann die Religionsstunde aus Stundenplan-Koordinationsgründen nicht am Vormittag zeitgleich zum katholischen Religionsunterricht stattfinden, sondern muss geblockt am Nachmittag abgehalten werden. Dies hat meines Erachtens den Vorteil, dass genug Zeit zum Basteln, Malen, Spielen des jeweiligen Themas, aber auch genug Platz zum Fragenstellen und Diskutieren bleibt und eine besonders persönliche Atmosphäre in der Kleingruppe geschaffen werden kann – sozusagen ein „bewegter Religionsunterricht mit allen Sinnen“.

Der evangelische Religionsunterricht orientiert sich an den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen und ist in Österreich ein Pflichtfach. Selbstverständlich sind auch Kinder und Jugendliche willkommen, die nicht getauft sind oder einer staatlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaft angehören. Diese können sich gerne für den evangelischen Religionsunterricht am jeweiligen Schuljahresbeginn anmelden.

Silvia Zimmermann

Der erste Schultag lässt kein Kind unberührt

Wie jedes Jahr um diese Zeit bereiten sich viele Kinder in ganz Österreich auf den ersten Schultag ihres Lebens vor. Was genau sie erwartet, wissen sie vorerst nur aus Erzählungen älterer Geschwister oder der Eltern, was wirklich kommt, erfahren alle erst,

wenn es wirklich so weit ist, diejenigen, die dem ersten Tag heiß erwartet entgegen blicken, so wie all jene, die noch ein wenig zögerlich sind.

Eins ist aber sicher, so ein erster Schultag ist für jedes Kind etwas ganz Besonderes und lässt keines unberührt. Einige unter ihnen wollen gleich am ersten Tag schreiben oder rechnen und können nicht erwarten ihre neuen Stifte zu verwenden, andere gehen das Ganze langsam an und müssen sich erst orientieren. Da gibt es eine neue Lehrerin, neue Mitschüler, ein neues Gebäude, Regeln und vor allem beginnt die Zeit, in der sie viel Neues lernen und erfahren. Auch für Eltern ist vieles neu und es ist wichtig, dass sie ihr Kind positiv auf die Schule einstimmen. Für die Lehrpersonen ist es wichtig, freundlich zu sein und die Kinder herzlich willkommen zu heißen, aber auch deutlich zu sein, damit die Erstklassler wissen, woran sie sind. In jedem Fall beginnt eine Zeit des Miteinanders, in der Lehren, Lernen und Fröhlichkeit Platz haben. In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt!

Riky Ventola

Acht Stunden - nicht an einem Tag

Auch Pfarrer und Pfarrerinnen unterrichten an der Schule – mindestens 8 Stunden. Anders als für SchülerInnen verteilen sich diese meist auf vier Tage und diverse Schulen. Im neuen Schuljahr bin ich zwischen der HAK/HASCH in Kitzbühel, dem Gymnasium in St. Johann und beiden Schultypen in Wörgl unterwegs, um mit SchülerInnen zu lernen, zu diskutieren und oft auch zu lachen. ‚Schöpfung und/oder Urknall‘ oder ‚Was glauben die Anderen?‘, ‚Sex in der Bibel‘ und ‚Mobbing‘ sind einige der Themen, auf die sich die SchülerInnen der Unterstufe immer wieder gern beziehen, auch wenn die Pfarrerin ganz andere Inhalte vorgesehen hat. In der Oberstufe sind es vor allem andere Religionen, medizinethische Fragestellungen und der Umgang mit dem eigenen Gewissen (Essen, Kleidung, Widerstand, bürgerrechtliches Engagement u.a.) Themen, die SchülerInnen anfragen. Und interessanterweise wollen sie u.a. zur Freude von Pfarrerinnenherzen ‚mehr Bibel‘. Im kommenden Schuljahr wird uns gewiss u.a. die Situation der Flüchtlingen hier in unserem Gemeindebezirk beschäftigen und Martin Buber, der wie keiner vor ihm den Dialog auf Augenhöhe durchbuchstabiert hat.

Gundula Hendrich

Rückblicke

Meine Hoffnung und meine Freude.... - 10 Jahre Taizégebet St. Johann

Im Juli 2005 konnten wir - 7 Frauen aus dem Taizékreis Kitzbühel - den Anatol Bille gegründet und begleitet hat, eine Woche in Taizé verbringen und schöne Erfahrungen sammeln.

Damit war die Zeit reif, um meinen lang gehegten Wunsch zu verwirklichen, auch in St. Johann ein Taizégebet anzubieten.

Einige Gedanken, warum mir diese Form des Gebetes so wichtig geworden ist, möchte ich gerne erwähnen.

Die gelebte Ökumene der Brüder von Taizé begeisterte mich schon bei früheren Begegnungen in Taizé und bei den vielen europäischen Treffen, wo ich dabei sein konnte. Das Gemeinsame in den christlichen Religionen zu suchen und uns gegenseitig im Glauben zu stärken, ist eine unerlässliche Aufgabe unserer Zeit.

Die meditativen Gesänge verschiedener Bibeltexe sind ein wichtiger Bestandteil des Gebetes. Durch das oftmalige Wiederholen kann der Glaubensinhalt fest in unsere Herzen eingepägt werden und unseren Glauben vertiefen.

Die vielsprachigen Lieder (anfänglich vielleicht gewöhnungsbedürftig) bringen die universale Verbindung mit den Menschen und unsere gegenseitige Verantwortung zum Ausdruck.

Die gemeinsame Stille nach den Lesungen trägt bei zum Hineinspüren in unser Inneres und in den Grund unseres Daseins - für mich ist es immer wieder das

Spüren in Gott „aufgehoben“ zu sein.

Die vielen Kerzenlichter und die sonnenfarbenen Tücher schaffen eine Atmosphäre der Wärme und Geborgenheit.

Für mich, und ich denke auch für unsere Teilnehmer(Innen) waren diese gemeinsamen Gebete eine Kraft- und Freudenquelle im Glauben.

Nun ist die Zeit gekommen, wo ich nach diesen 10 Jahren im Dezember die Vorbereitung der Taizégebete beenden werde. Es wäre sehr schön, wenn sich jemand bereit erklären könnte, dieses ökumenische Gebet weiterhin zu gestalten. Ich kann gerne meine Unterstützung anbieten. Tel. 0676/3854948

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen, die in irgendeiner Form beigetragen haben, das Gebet mitzugestalten und bei allen, die es durch die Teilnahme mitgetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Margit Pürstl



Taizé-Symbol

Angedacht

Neuland

Hertha hat große Füße. Sehr große. Was für eine Wohltat, wenn es in diesem ‚Jahr der Bildung‘ heißt ‚Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Psalm 31,9b).‘ Meistens haben ihre Füße nämlich keinen weiten Raum. Nicht nur, weil es immer weniger Schuhgeschäfte gibt, die großen Füßen genügend Raum geben. Nein, sie hat es sich bis auf die Urlaubswochen abgewöhnt, weiten Raum zu erleben. Scheinbar ist immer sooo viel zu tun, scheinbar immer zu wenig Zeit... . Weiter Raum kann Freude und Angst zugleich machen, wenn für man und frau und kind etwas ganz Neues beginnt.

Für viele beginnt etwas Neues im September. Manche kommen erstmals in den Kindergarten, andere endlich in die erste Klasse, der Beginn des neuen Schuljahres wird von manchen herbeigesehnt, andere fürchten ihn. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.....“



Wegweiser ‚Hoffnung‘

Wenn die Angst vor dem Unbekannten über einen herfällt, hilft es, nach Wegweisern und nach Bestand Ausschau zu halten.

Hertha hat für den Herbst neue, sehr große Schuhe. Im Nachhinein kommt sie sich wie Josua vor, der die Nachfolge des großen Wüstenführers Mose nicht antreten mochte. Die Aufgabe (Schuhe) schien ihm schier zu groß. Hertha weiß, dass ihre Aufgaben längst nicht solche Ausmaße haben. Doch fragt sie sich ab und zu „Schaffe ich das, was vor mir liegt?“

Dem Josua hat Gott damals zugesagt: „Sei getrost und unverzagt. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Jos 1,9)

Hertha mag diesen Zuspruch sehr. Und sie vertraut darauf, eingeladen durch Jesus Christus ebenfalls von Gott begleitet zu werden. Gerade dann, wenn es kritisch wird.

Neuland – für viele Flüchtlinge ist alles neu, Sprache, Land, Kultur, Essen. Ebenso für die, die sie besuchen und mit ihnen spielen und lernen, sie begleiten. Nicht immer ist all das Neue angenehm. Ängste kommen immer wieder hoch. Bei allen - nicht nur bei traumatisierten Flüchtlingen.

Hertha wünscht sich, dass die Regierenden Anlass zu berechtigter Hoffnung geben. Sie könnten etwa

sofort ordentlich Geld an die Bundesländer fließen lassen. Geld für wirklich ausreichend Wohnraum für Flüchtlinge, Gering- bzw. Normalverdienende, damit sich niemand mehr sorgen muss, Geld auch für Deutsch-

unterricht und weitere Integrationshilfen, Geld für Menschen mit klitzekleinen Einkommen - damit sich niemand ängstigen muss, wegen der Flüchtlinge benachteiligt zu werden. Herthas Freunde und Freundinnen teilen solche Wünsche nicht allesamt. Sie machen sich Sorgen und fühlen sich unwohl. Auch ohne dass Hertha von ihren Wünschen erzählt. Veränderung liegt in der Luft. Das spüren alle. Alter Mief mischt sich mit frischem Wind, auf vertrauten Wegen stehen neuerdings deutliche Wegweiser.

Und mit ihren neuen großen Schuhen geht Hertha los. „Sei getrost und unverzagt. Lass Dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

Ihre Gundula Hendrich

Neuer KonfirmandInnenkurs

Wir laden herzlich ein zum neuen KonfirmandInnenkurs und beginnen am Samstag, den 26. September um 13 Uhr. Weitere Termine 2015: Freizeit in Bad Goisern vom 16.-19. Oktober, 14.11., 28.11. und 12.12.2015.

Falls Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter noch nicht angemeldet haben, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Pfarrerin, Tel.: 0699 188 77 577.

Gemeindevertretungssitzung

Am Dienstag, 29.9.2015 um 18.30 Uhr wird anders als in den Vorjahren also unter der Woche die Gemeindevertretungssitzung stattfinden.

Reformationsgottesdienst

Am Reformationstag, Samstag, 31.10.2015 findet um 17 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem Empfang statt, zeitgleich im Jugendraum der Kindergottesdienst.

„Frauen stärken“

Am Samstag, 21.11.2015 laden wir um 19 Uhr zum Frauengottesdienst in die Ev. Christuskirche ein. Wie all die Vorjahre findet dieser Gottesdienst als Auftakt der internationalen Woche gegen Gewalt gegen Frauen heuer in ökumenischer Gemeinschaft statt.

Einladung zum Ewigkeitssonntag

Neben einem kleinen Bericht über die Hospizarbeit in Tirol denken wir am letzten Sonntag unseres Kirchenjahres (22.11.2015) an alle, die gestorben sind. Wir verlesen die Namen derjenigen, die im zurückliegenden Jahr gestorben sind und zünden Kerzen für sie an.

Wer außerdem eines lieben Menschen gedenkt und seinen/ihren Namen genannt wissen möchte, melde sich bitte vorab im Pfarramt oder auch vor dem Gottesdienst bei der Pfarrerin.

Kleiner Bazar am 1. Advent

Im Anschluss an den Gottesdienst am 1. Advent gibt es einen kleinen Bazar, bei dem Sterne aus Bethlehem und andere Kleinigkeiten erworben werden können.

Wenn Sie Kekse, Marmeladen oder sonstige schöne Dingen spenden möchten, bitten wir Sie herzlich darum, diese bis Freitag, den 27. November im Pfarramt abzugeben.

Music for a while

Ein Konzert der ganz besonderen Art wird am Freitag, 2.10.2015 um 19.30 Uhr in der Ev. Christuskirche stattfinden. Dieser Abend widmet sich der großartigen Musik aus der Blütezeit Englands im 17. Jahrhundert. Das Programm spannt sich von der fragilen Musik der späten Renaissance bis hin zu barocken Instrumentalwerken.

John Dowland, Zeitgenosse William Shakespeares, gilt als einer der bedeutendsten Lautenkomponisten aller Zeiten. Neben seiner Lachrimæ-Pavane, einem Welthit des 17. Jahrhunderts, erklingen an dem Abend Werke seiner Zeitgenossen William Byrd und Tobias Hume.

Nur eine Generation später schrieben Henry Purcell und Georg Friedrich Händel die völlig anders klingende Musik des Hochbarock.

Neben den Originalinstrumenten Viola da Gamba, verschiedenen Blockflöten und der kleinen, aber feinen Kirchenorgel der Evangelischen Christuskirche Kitzbühel erklingt mit der „Cetra Nova“ eine absolute Rarität. Diese Zither wurde speziell für alte Musik in historischer Stimmung gebaut und wird in diesem Konzert weltweit zum ersten Mal öffentlich zu hören sein!

Die drei Musiker dieses Abends beschäftigen sich seit vielen Jahren intensiv mit alter Musik. Brigitta Rauschmayer studierte Konzertfach Blockflöte in Wien und Padua, sowie Viola da Gamba in Mailand. Edith Mallaun schloss ihr Orgelstudium am Tiroler Landeskonservatorium ab. Neben dem Studium besuchte sie zahlreiche Meisterkurse v.a. im Bereich historischer Orgelmusik. Martin Mallaun studierte ebenfalls am Tiroler Landeskonservatorium. Prägend für seine musikalische Entwicklung waren private Studien beim Lautenisten Hubert Hoffmann in Wien.

Edith Mallaun

Orgelkonzert mit Gordon Safari

Am Sonntag, 27.11.2015 um 18.00 Uhr wird als Teil der Konzertreihe „Orgelpunkt 2015“ das Konzert „Nun komm der Heiden Heiland“ in der Ev. Christuskirche erklingen. An der Orgel wird unser Diözesankantor Gordon Safari spielen. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden für die Kirchenmusik unserer Diözese werden gerne entgegen genommen. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen.

Kinder- und Jugendseite

Sitzung Gemeindejugendrat

Der Gemeindejugendrat und alle an der Kinder- und Jugendarbeit Interessierte treffen sich am Mittwoch, 23.09.2015 um 18.30 Uhr im Jugendraum der Ev. Christuskirche zu einer Sitzung. Wir freuen uns über eine große Resonanz.

Kinderherbstfest

Das diesjährige Kinderherbstfest wird am Samstag, 17.10.2015 von 14.00 - 16.30 Uhr rund um die Ev. Christuskirche stattfinden. Wir laden alle Kinder herzlich zum Spielen und Basteln ein.

Kindergottesdienst Reformationstag

Im Jugendraum der Ev. Christuskirche wird ein Kindergottesdienst anlässlich des Reformationstages am Samstag, 31.10.2015 um 17.00 Uhr stattfinden zu dem alle Kinder recht herzlich eingeladen sind.

Planung Krippenspiel

Wir freuen uns alle schon wieder sehr auf unsere lustige Krippenspielzeit und hoffen, dass wieder möglichst viele Kinder und Jugendliche mit dabei sind. Bitte meldet Euch bis Ende Oktober bei Silvia Zimmermann, Tel. Nr. 0664/73721550. Die Proben werden wie immer Mitte November beginnen. Die Krippenspielaufführung findet am Samstag, 12.12.2015, um 15.00 Uhr in der LLA Weitau in St. Johann statt.

Familiengottesdienst Schulanfang

„Was aus uns einmal werden wird?“ - diese Frage stellen wir uns im Familiengottesdienst am 20.09.2015 um 10.00 Uhr, zu dem wir herzlich einladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kirchenkaffee statt.

Familiengottesdienst Erntedank

Am Sonntag, 04.10.2015 wird ein Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Kirchenkaffee stattfinden. Wir freuen uns über die Köstlichkeiten, die Sie bitte mitbringen möchten.

Familiengottesdienst am 1. Advent

Wir laden herzlich ein zum Adventsgottesdienst am 29.11.2015, der auch in diesem Jahr von KonfirmandInnen mitgestaltet wird. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee und einen kleinen Adventsbazar.

Konfi-Unterrichtstermine

Konfiunterricht
26.09.2015, 13.00 Uhr
14.11., 28.11., 12.12.2015
Konfifreizeit in Bad Goisern
16.-19.10.2015

MINA & Freunde



Gottesdienste

Kitzbüchel: jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche
jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr mit Abendmahl
in der Kapelle des Altenwohnheims Kitzbüchel

St. Johann: jeden 2. Freitag im Monat um 15.30 Uhr mit Abendmahl
in der Kapelle des Seniorenwohnheims St. Johann, Schwimmbadweg 3

Kindergottesdienst: an besonderen Feiertagen zeitgleich zum Hauptgottesdienst, 10.00 Uhr, Jugendraum

Besondere Termine und Gottesdienste:

Familiengottesdienst zum Schulanfang ,Was aus uns einmal werden wird?‘ mit Kirchenkaffee
am Sonntag, 20.09.2015 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Kitzbüchel

Gemeindejugendratssitzung
am Mittwoch, 23.09.2015 um 18.30 Uhr im Jugendraum der Ev. Christuskirche

Gemeindevertretungssitzung
am Dienstag, 29.09.2015 um 18.30 Uhr im Jugendraum der Ev. Christuskirche

Music for a while - Konzert für alte Musik
am Freitag, 2.10.2015 um 19.30 Uhr in der Ev. Christuskirche

Familiengottesdienst an Erntedank mit Kirchenkaffee
am Sonntag, 4.10.2015 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Kinderherbstfest
am Samstag, 17.10.2015 von 14.00 bis 16.30 Uhr rund um die Ev. Christuskirche

Reformationsgottesdienst mit Empfang
am Samstag, 31.10.2015 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Kindergottesdienst am Reformationstag
am Samstag, 31.10.2015 um 17.00 Uhr im Jugendraum der Ev. Christuskirche

Frauengottesdienst ,Frauen stärken‘
am Samstag, 21.11.2015 um 19.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
am Sonntag, 22.11.2015 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Familiengottesdienst mit Bazar und Kirchenkaffee am 1. Advent
am Sonntag, 29.11.2015 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Orgelkonzert ,Nun kommt der Heiden Heiland‘ mit Diözesankantor Gordon Safari
am Sonntag, 29.11.2015 um 18.00 Uhr in der Ev. Christuskirche



Am Sonntag, 25.10.2015 werden die Uhren um eine Stunde zurück gestellt - von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr. Die Nacht dauert eine Stunde länger.

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Kitzbüchel:

Kontoinhaber: Ev. Pfarrgemeinde, IBAN: AT23 2050 5000 0004 6862, BIC: SPKIAT2K

Impressum:

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbüchel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbüchel, Tel. Nr. 05356/64404, Druck: Ritzerdruck, Kitzbüchel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.

Sprechstunden:

Adresse: Ölberg, 6, 6370 Kitzbüchel
PfarrerIn: nach Vereinbarung 0699/18877577
Pfarrbüro: Mi, Do und Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr
Tel./Fax Nr.: 05356/64404
Email: kitzbuehel@evang.at
Homepage: www.evangelitzbuehel.info